

Jahrestagung der AG Objektive Hermeneutik

am Sonnabend, 24. September 2022

von 9.00 - 18.00 Uhr an der Goethe-Universität Frankfurt
(Campus Westend, Raum: SH 0.109)

Programm

9.00-9.15 Uhr Begrüßung

Merle Hummrich, Mirja Silkenbeumer

9.15-10.15 Uhr „Die Bedeutung von Anerkennung im Arbeitsbündnis“

Roland Becker-Lenz & Lukas Neuhaus (Fachhochschule Nordwestschweiz)

10.30–11.30 Uhr „Digitale Medien und das Verhältnis unterrichtlicher Verantwortlichkeiten als Organisation von Teilhabe – Selbsterziehung als Konsequenz (ver-)schwindender Erziehung“

Siglinde Jornitz & Ben Meyer (DIPF- Leibniz Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation)

11.45-12.45 Uhr "Wo bleibt das autonome Subjekt? Wie eine gegenwärtig in den Sozialwissenschaften verbreitete Begrifflichkeit ihren Gegenstand verstellt und seiner technokratischen Zurichtung in die Karten spielt

Thomas Loer (International Psychoanalytic University Berlin)

12.45-13.45 Uhr Mittagspause

13.45-14.45 Uhr „Zur Bedeutung von Verletzungsbildern in der Rekonstruktion eines Tatgeschehens. Der Fall Mary Jane Kelly“

Mathias Feil (Frankfurt)

15.00-16.00 Uhr „Bedingungen sozialer Teilhabemöglichkeiten junger Menschen in Heimerziehung: Zum Zusammenwirken organisationaler Strukturen der Hilfeerbringung und Selbstkonzepten der Hilfeinanspruchnehmenden“

Kathrin Maleyka (Universität Siegen)

16.30-17.30 Uhr „Anerkennung, Gerechtigkeit und Teilhabeordnungen“

Wiebke Lohfeld (Universität Koblenz-Landau)

18.00 Uhr Ende der Tagung

Organisation: Merle Hummrich und Mirja Silkenbeumer (Fachbereich Erziehungswissenschaften, Goethe-Universität Frankfurt)